

Mitten im Krieg

Juden und Araber finden Einheit in Jesus



Fares Abraham und Aaron Abramson im Interview bei Jews for Jesus

Quelle: YouTube / @jewsforjesus (Screenshot)

Mitten in den Wirren im kriegsgeplagten Nahen Osten werden Hoffnung und Frieden zwischen vermeintlichen Feinden weitergegeben. Dies beispielsweise bei einem öffentlichen Auftritt von einem messianischen Juden und einem palästinensischen Christen.

Eine obdachlose muslimische Frau hat Liebe und Aufnahme in einem von «Jews for Jesus» betriebenen Frauenhaus in Tel Aviv gefunden. Und auf einer Missionskonferenz in den USA teilte der CEO von «Jews for Jesus», Aaron Abramson, die Bühne mit seinem Freund Fares Abraham, einem palästinensischen christlichen Leiter.

Aaron erklärte: «Wir haben beide den Schmerz und die Angst erlebt, die unsere beiden Gemeinschaften seit Generationen tragen. Wir sind uns nicht in allen Gründen dafür einig oder darin, wie es gelöst werden kann oder sollte. Dennoch lieben wir einander als Brüder im Herrn, und wir kümmern uns zutiefst um die Gemeinschaften des jeweils anderen.»

Auf beiden Seiten des Konflikts

In seinem März-Newsletter von «Jews for Jesus» fügte er hinzu: «Wir standen gemeinsam auf dieser Bühne, weil wir sehen, was Jesus auf beiden Seiten dieses Konflikts sieht: Menschen, die dringend die Hoffnung des Evangeliums brauchen.»

Er sagte, dies habe einen wichtigen Gegenpol zur ansteckenden Empörung gebildet, die Studierende – wie jene, zu denen sie sprachen – dazu drängt zu entscheiden, ob Menschen ihr Mitgefühl oder ihre Verachtung verdienen. «Unsere Berufung besteht nicht darin, alle Menschen in Kategorien von Freund oder Feind einzuordnen. Unsere Berufung ist es, demütig zuzuhören und Gottes Auftrag auszuführen... Wir können den Kreislauf der Bitterkeit durchbrechen, indem wir uns daran erinnern, dass Gott mitten in all dieser Dunkelheit weiterhin wirkt.»

Gott verändert Herzen

Weiter hielt Aaron Abramson fest: «Unsere Missionare in Israel haben gesehen, wie er Herzen unter jüdischen Menschen auf eine Weise verändert hat, die ich nur als wundersam beschreiben kann. Und Fares hat erlebt, wie er sich unter arabischen Gemeinschaften mit derselben Kraft und Zuwendung bewegt.»

Was die Welt ausschliesslich in Begriffen des Konflikts beschreibt, begegne Gott mit Mitgefühl, sagte er weiter: «Eine muslimische Frau begegnete im Frauenhaus in Tel Aviv Jesus, dies heilte sie beispielsweise von einem jahrelangen Traumata. Nachdem sie Jesus als ihren Herrn angenommen hatte, beobachteten die Mitarbeitenden eine echte Veränderung.»

«Stille Erweckung» auch im Nahen Osten

Die Missionarin Danielle Malki berichtet: «In Zeiten tiefen Leids und der Spaltung wird unsere Berufung nicht von Politik bestimmt, sondern von Mitgefühl und der Hoffnung des Evangeliums... Unsere Herzen zerbrechen für jedes Kind, jede Familie und jeden Menschen, der in das Kreuzfeuer dieses Konflikts geraten ist. Wir glauben, dass die einzige wahre und dauerhafte Hoffnung auf Frieden im

Nahen Osten (und überall auf der Welt) in Jesus zu finden ist.»

Die «stille Erweckung», die derzeit im Vereinigten Königreich stattfindet, geschieht auch im Nahen Osten. Wie es der Apostel Paulus in der Bibel, im [Epheser-Brief Kapitel 2 in den Versen 14 bis 16](#) ausdrückte: «Durch Christus haben wir Frieden. Er hat Juden und Nichtjuden in seiner Gemeinde vereint, die Mauer zwischen ihnen niedergerissen und ihre Feindschaft beendet. Durch sein Sterben hat er das jüdische Gesetz mit seinen zahlreichen Geboten und Forderungen ausser Kraft gesetzt. Durch Christus leben wir nicht länger voneinander getrennt, der eine als Jude, der andere als Nichtjude. Als Christen sind wir eins. So hat er zwischen uns Frieden gestiftet. Christus ist für alle Menschen am Kreuz gestorben, damit wir alle Frieden mit Gott haben. In seinem neuen Leib, der Gemeinde von Christus, können wir nun als Versöhnte miteinander leben.»

Zum Interview (auf Englisch):

Zum Thema:

[Livenet-Talk mit Adi Furrer: Die einzigartige Rolle von Christen im Nahen Osten
Wegen Nahost-Konflikt: Arabische und jüdische Herzen öffnen sich für Jesus
Song in Hebräisch, Arabisch, Englisch: «Nur Jesus kann Frieden zwischen Juden
und Arabern bringen»](#)

Datum: 24.03.2026

Autor: Charles Gardner / Daniel Gerber

Quelle: God Reports / gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags

[Glaube](#)

[Mission](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Asien](#)